

Wir glauben!



Eucharistischer Kongress 2013: Prozession durch die Kölner Innenstadt.

Mutig und selbstbewusst Christin sein

Ich bin Christin: Sich dazu öffentlich bekennen, fällt oftmals schwer. Was hält uns davon ab, zu zeigen „Ich glaube an den dreieinigen Gott“?

Die kfd im Erzbistum Köln hat es vor drei Jahren beim Eucharistischen Kongress in Köln gewagt und ist mit ihren Mitgliedern singend und betend über die Hohe Straße gezogen. Menschen blieben stehen, Respekt wurde uns gezeigt, Straßenbahnen hielten für uns, für das Kreuz in unserer Mitte und das getragene Wort Gottes an. Nur wenige pöbelten hinter uns her. Die, die sich in die Öffentlichkeit wagten, waren bewegt und beglückt.

Auch beim Katholikentag in Leipzig trugen wir stolz unsere grünen Schals und bekannten uns zu unserem Glauben. Es ist so wichtig, dass wir mutig und selbstbewusst sagen: Wir glauben! Wir sollten es am Arbeitsplatz wie in der Freizeit tun. Wir sollten es in brenzligen Situationen aussprechen und immer dann, wenn es nötig ist. Christin sein muss in dieser so zerrissenen Welt und Gesellschaft etwas völlig Normales sein.

Die Welt braucht uns als aufrichtige Menschen, mit Mut und Zivilcourage. Daher werden wir am 5. November bei der Delegiertenversammlung dieses Thema in den Blick nehmen und mit Fachleuten diskutieren. Wir werden darüber berichten.

Ursula Sänger-Strüder

Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie mit uns am 25. Juni trotz des starken Regens den Frauentag gefeiert? Wenn ja, danken wir Ihnen für Ihr Kommen und Ihre Solidarität.

Wir werden uns im Erzbistum Köln im Spätherbst mit 50 ausgebildeten Werbebotschafterinnen treffen und gemeinsam überlegen, wie wir die Mitgliederwerbekampagne 2017 noch stärker zu den Ortsgruppen tragen. Bereits heute können wir von einer kleinen Erfolgsgeschichte sprechen, denn im ersten Halbjahr 2016 haben wir in unserem Diözesanverband wieder fast 900 neue Frauen für die kfd gewinnen können. Ein großes Kompliment an Sie alle!

Unsere neuen Mitglieder sind besonders zum 2. Regionalen Basistreffen am 27. August nach Bensberg und zur Diözesanwallfahrt nach Altenberg am 17. September eingeladen. Ermuntern Sie Ihre neuen Mitglieder daran teilzunehmen. So kann man die Vielfalt in der kfd gut kennenlernen.

Und auch das Politische Frühstück zum wichtigen Thema „Familie – was ist das eigentlich?“ am 26. November bei IN VIA in Köln sei Ihnen ans Herz gelegt. Gerade jüngere Mitglieder finden vielleicht hier Antworten auf ihre vielfältigen Fragen.

Melden Sie sich an – kommen Sie – diskutieren Sie mit – gestalten Sie Ihren Diözesanverband.

Herzlich!

Ihre

L. Wallraf-Klünter

Lydia Wallraf-Klünter
Diözesanvorsitzende

VIDEO

Zum Nachhören und Anschauen:

Das FrauenWort 2016
auf www.kfd-koeln.de/videos

Eine Krone für euch!

Bitte um Hedwig-Preis 2016 bewerben

Am 7. Oktober ist wieder „Krönungstag!“ Die kfd-Stiftung St. Hedwig verleiht an diesem Tag bei einem fröhlichen Fest nach 2014 zum zweiten Mal den Hedwig-Preis unter dem Motto „Wir setzen euch die Krone auf!“.



Die mit insgesamt 2250 Euro dotierte Auszeichnung wird an kfd-Gruppen verliehen, die für 2017 interessante und neuartige Projekte planen oder 2016 durchgeführt haben. Außerdem wird bereits zum dritten Mal der Ehrenpreis der Stiftung vergeben – 2016 soll eine ganz besonders verdienstvolle „Mitarbeiterin im Besuchsdienst der kfd“ ausgezeichnet werden.

Ziel der Auszeichnung ist es den kfd-Gruppen auf diese Weise besondere Anerkennung und Dank zukommen zu lassen. Die kfd-Stiftung unterstützt die kfd-Arbeit seit Gründung 2004 finanziell in vielfältiger Weise, beispielsweise wurden viele Bildungsveranstaltungen wie das Fest der Generationen 2014, der Pfarrvorstandstag 2015 oder der Frauenzukunftstag Ende Juni mit beträchtlichen Mitteln von insgesamt 20.000 Euro bezuschusst. Auf diese Weise trägt die Stiftung der kfd-Mitglieder dazu bei, dass der Verband trotz der immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Situation qualitätsvolle Arbeit leisten und seinen Mitgliedern ein gutes Angebot machen kann.

Mit dem Hedwig-Preis, der unter der Schirmherrschaft der Kölner Bundestagsabgeordneten Gisela Manderla steht, suchen die Verantwortlichen auch den Weg in die Öffentlichkeit. Mit der Auszeichnung soll sich die Aufmerksamkeit auf das richten, was kfd-Gruppen leisten und dass ohne sie eine lebendige Pfarrgemeinde oft nicht möglich wäre. Auch der Ehrenpreis soll Frauen in den Mittelpunkt stellen, die sich oftmals über viele, viele Jahre mit all ihrer Kraft für die kfd und die Ziele der kfd engagieren. Die kfd-Stiftung will ihnen dafür mit der von der Künstlerin Monika Bergrath gestalteten Kronenbrosche ein besonderes Zeichen der Wertschätzung entgegenbringen. Diesen Preis haben bereits Christel Lütgenau aus Hückeswagen und Dr. Beate Schaaf aus Bad Honnef erhalten.

Hinweis: kfd-Gruppen können sich ab sofort bis zum 10.9.2016 um den Hedwig-Preis bewerben und Nominierungen für den Ehrenpreis einreichen. Die erforderlichen Unterlagen werden den kfd-Verantwortlichen im Laufe der nächsten Wochen automatisch zugeschickt oder können unter www.kfd-stiftung.de heruntergeladen werden.

TERMINE

FREITAG, 2.9. 2016, 18 UHR - SONNTAG, 4.9.2016, 15 UHR
LEHRE MICH IN DER STILLE DEINER GEGENWART

Oasentage mit Sr. Barbara Schulenberg
Kloster Ehrenstein, Neustadt/Westerwald

SAMSTAG, 10.9.2016, 9.30 - 17 UHR
ES GIBT DICH

Kreatives Schreiben
Haus Marienhof, Königswinter mit
Astrid Kafsak und Hilke Achten-Rieske

DONNERSTAG, 6.10.2016, 16 - 18 UHR
DIE SORGE UM DAS GEMEINSAME HAUS
nachhaltiger Stadtrundgang in Gummersbach
mit Astrid Mönnikes und Nora Rütten

SAMSTAG, 29.10.2016, 10 - 16.30 UHR
CHRISTLICHE SYMBOLIK

Thementag in Köln mit Eva-Maria Langenfeld
und Hildegard Langenfeld und N.N.

DONNERSTAG, 1.12 2016, 16.30 UHR
JAHRESABSCHLUSSMESSE

Seminarkirche des Priesterseminars in Köln,
anschließend gemütliches Beisammensein im
Piussaal.

ANMELDUNG UND INFORMATION

bei Claire Kohlmaier, Tel.: (0221) 1642-1550
oder Sekretariat Geschäftsstelle, Tel.: (0221)
1642-1385 E-Mail: info@kfd-koeln.de
oder unter www.kfd-koeln.de



Kranke können nur noch im Al-Rajaa behandelt werden. Alle anderen Krankenhäuser im syrischen Aleppo sind durch den Krieg zerstört.



Wir helfen heilen

Oktoberkollekte für Kriegsverwundete in Aleppo

Die internationale Hilfe der Oktoberkollekte soll in diesem Jahr Menschen in Syrien zugute kommen. Mit Mitteln aus dem neu eingerichteten „Arche-Noah-Fonds“ soll in Kooperation mit dem Hilfswerk Misereor das Krankenhaus „Al-Rajaa“ in Aleppo unterstützt werden. Die ersten 5000 Euro aus dem seit 2015 bestehenden Fonds konnten bereits im Sommer überwiesen werden.

Das Krankenhaus, in dem auch viele christliche Schwestern, unter anderen Franziskanerinnen, Hand in Hand mit ihren muslimischen Kolleginnen und Kollegen arbeiten, ist die einzige Gesundheitseinrichtung, die im zerbombten Aleppo noch funktioniert. Seit Ausbruch des Krieges ist es die erste Anlaufstelle für Menschen mit Kriegsverletzungen. Für die Behandlung fehlt es inzwischen aber am Nötigsten. Verbandsmaterial, Medikamente, medizinische Geräte und auch Personalkosten: All das soll mit den Spenden aus der Oktoberkollekte mitfinanziert werden. Mit der Entscheidung, das Krankenhaus in Aleppo zu unterstützen, will der kfd-Diözesanvorstand auch im Sinne der kfd-Mitglieder handeln, die Hilfe vor Ort im grausamen Krieg leisten wollen.

Traditionsgemäß können sich die Gruppen und kfd-Mitglieder in der Oktoberkollekte zwischen mindestens zwei Projekten entscheiden. Deshalb wird auch 2016 weiter für den „Marie-Theres von Schorlemer-Fonds“ gesammelt. Daraus sind bereits fünf Ferienfreizeiten für 40 kfd-Mitglieder finanziert worden, zum Beispiel in Bad Driburg oder Bad Zwischenahn und Norderney. Daran teilnehmen konnten nur Frauen, die älter als 65 Jahre sind und höchstens 1000 Euro Einkommen im Monat haben. (sh)

Spendenkonto IBAN: DE09 3705 0198 0001 8022 22 bei Sparkasse KölnBonn. Stichwort: „Marie-Theres von Schorlemer-Fonds“, Projekt 1 und „Arche-Noah-Fonds“, Projekt 2.

Hinweis: Eine ausführliche Projektbeschreibung zum Krankenhaus Al-Rajaa in Aleppo gibt es unter www.kfd-koeln.de/Oktoberkollekte

WALLFAHRT NACH ALTENBERG am 17. September. Plakate und Handzettel sind an die örtlichen Gruppen verschickt. Die Teilnahme ist kostenlos. Allein für das Mittagessen muss selbst gesorgt werden. Plätze im Altenberger Hof sind reserviert. Telefonische Anmeldung für die Wallfahrt und für das Mittagessen in der Geschäftsstelle erbeten!

DER KFD-KALENDER 2017 „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ erscheint voraussichtlich Mitte/Ende November 2016 und wird wie immer automatisch an die Gruppen verschickt. Neu: Im Kalender stellen die Diözesanreferentinnen ihre Angebote für die DekanatsEbene vor. Es wird einen vielfältigen Service geben.

FÜR KURZENTSCHLOSSENE Es gibt noch freie Plätze für die Ferienfreizeit für Frauen ab 65 Jahre mit geringem Einkommen nach Bad Driburg: 6. bis 13.9.2016. Interessentinnen melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

SCHÖPFUNGSTAG AM 2.9.2016 Gottesdienst und Materialheft mit vielen Anregungen „Die ganze Schöpfung – Lobpreis Gottes“ kann bestellt werden unter www.schoepfungstag.info. Alle Materialien zum Download auch unter www.kfd.de

Spitze!

Der Frauenzukunftstag im Juni

Bericht auch auf www.kfd-koeln.de

WIR GRATULIEREN herzlich zum runden Geburtstag: Anne Merkenich (ehemalige Assistentin der Geschäftsstelle) 65 Jahre und Pfarrer Dr. Herbert Breuer (Dekanatspräses Königswinter) 75 Jahre, Hede Schlepütz (ehemalige stellvertretende Diözesanvorsitzende) 80 Jahre, Marion Herzog (Keniaaktion) und Margret Groenewald (ehemalige Sekretärin der Geschäftsstelle) 85 Jahre. Wir gratulieren außerdem Christel Simon (ehemalige Dekanatsleiterin und stellvertretende Bürgermeisterin) aus Wuppertal zum Bundesverdienstkreuz.

KFD-JUBILÄEN Wir gratulieren stellvertretend für alle Jubilarinnen der kfd in Bergheim Thorr zum 100. Geburtstag und der kfd St. Elisabeth in Düsseldorf-Unterbach/Feldhausen zum 115-jährigen Bestehen. Allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen herzlichen Dank für ihre Treue zum Verband. Die Geschäftsstelle bittet um Informationen zu Jubiläen von kfd-Gruppen!

VIELE KFD-GRUPPEN haben in diesem Jahr Jubiläum feiern können. Wenn es möglich ist, gratulieren unsere Vorstandsmitglieder persönlich vor Ort. Wir wünschen Gottes Segen für weitere Jahre und danken für die Treue zum Verband.

FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT Diese wertvollen, kostenlosen Arbeitshilfen sind in der Geschäftsstelle erhältlich:

- „ABC für Kassenverwalterinnen“ und
- „Frauen an der Quelle – Tauferinnerung“ (auch als Download in „kfd-intern“ unter www.kfd-koeln.de)
- kfd – gestern – heute – morgen – Arbeitshilfe zur Frauenskulptur der kfd

KULTUR UND GLAUBEN unter dem Link www.kfd-koeln.de: In den Menüpunkten Kulturtipp und „Leidenschaftlich glauben“ gibt es manch gute Anregung für die praktische Arbeit in den Gruppen.

NEUER REGELBEITRAG AB 2017 Die Geschäftsstelle beantwortet gerne alle Fragen zum neuen Regelbeitrag ab 2017.

Herausgeberin:
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
– Diözesanverband Köln – e.V.
Marzellenstraße 32, 50668 Köln,
Tel.: (0221) 16 42-13 85, E-Mail: info@kfd-koeln.de,
www.kfd-koeln.de, www.facebook.com/kfd.koeln
Verantwortlich: Lydia Wallraf-Klünter, Diözesanvorsitzende
Redaktion/Text: Ursula Sängler-Strüder/Sabine Schleiden-Hecking, shmedien
Grafik/Layout: dyadesign, Düsseldorf
Fotos: Kathrin Becker; Franziskaner/Aleppo-Syrien
Druck: gcp rint, Gerhard Clemenz, Köln, gedruckt auf fsc-zertifiziertem Papier



SchlussWort

„Wir als Kirche brauchen eine Stimme in der Gesellschaft und dafür brauchen wir diesen stärksten Frauenverband ... Ich fordere alle auf, vor allem meine Mitbrüder, dafür zu sorgen, dass es starke Verbände in unseren Seelsorgebereichen bleiben und dass sie nicht gegen die kfd und die Verbände arbeiten, sondern mit ihnen.“

Diözesanpräses Robert Kleine im Interview mit WDR-Moderatorin Simone Standl zur Rolle der kfd anlässlich des Frauenzukunftstages am 25. Juni.

